

Workshop

Durchgängige Sprachbildung: Vermittlungskompetenz von Hochschullehrkräften

Magdalena Michalak

Carolin Kölzer

(Universität zu Köln)

Katarina Wagner

(Mercator-Institut)

Workshop-Programm

Ablauf

Sprachliche Herausforderungen im Studium

Kompetenzen, Bedürfnisse, Unterstützung von Hochschullehrkräften?

Dialog zwischen den Fachdisziplinen

Ergebnissicherung

Sprachliche Herausforderungen im Studium

Vermittlungskompetenzen von
Hochschullehrkräften

Vorlesung Organische Chemie 1.01 Prof. G. Dyker
Chemie RUB

Wöhlers Harnstoff-Synthese, Sonderstellung des Kohlenstoffs,
Konstitution und funktionelle Gruppen

Veröffentlicht am 03.04.2012

<http://www.youtube.com/watch?v=lg3ok5KbfTo>

Sprachliche Herausforderungen

im Studium

Subjektivität der Wahrnehmung

Gamerzde: Also ich finde er hat es recht gut erklärt. Die Schrift ist wirklich nicht allzu gut zu lesen - vor allem für diejenigen, die im Saal weiter weg sitzen. Aber er sagt ja auch, was er da anschreibt - also von daher ok. Calicheamycin als Einstieg zu verwenden hat mich schon skeptisch gemacht, aber zur Darstellung der bekanntesten funktionellen Gruppen ist dieses recht komplizierte Molekül doch anschaulich verwendbar.

MsCioccolatoto: ja, das war langweilig. geht das immer so?

Pansensuppe: Der Lehrer ist schlecht, er schreibt zu unordentlich! Wohl zu viel Giftstoffe eingeatmet =P

Andy88B: Super, und 6:30 min. hat er über organisatorisches gelabert.

Sprachliche Herausforderungen im Studium

Hochschullehrkräfte stehen vor zwei Herausforderungen:

- 1. Berücksichtigung der Ausgangslage der Lernenden:** Die Dozenten müssen ihren Studierenden die (Fach-)Inhalte, das (Fach-)Wissen (auch) sprachsensibel vermitteln (können) – Stichwort „sprachschwache“ Studierende.
- 2. Berücksichtigung der Ziele des Lehramtsstudiums:** Die Hochschullehrkräfte müssen Lehramtsstudierende auf sprachsensiblen Fachunterricht vorbereiten.

Status quo sprachensible Hochschuldidaktik in Deutschland

Recherche

Bieten die 70 lehrerbildenden Hochschulen Fortbildungsveranstaltungen für Hochschuldidaktiker zu den Themen Sprachförderung und DaZ an?

Fokus auf Programm WS 2013/14 + SS 2014

Schlagwörter

„Deutsch als Zweitsprache“, „Deutsch als Fremdsprache“, "Sprach-", „Heterogen“, "Vielfalt“, "Integration“, „Zuwanderung“, "Migration“, "Inklusion“

Ergebnisse

- Keine Veranstaltungen explizit zu Sprachförderung in der Lehre
- Viele Veranstaltungen zum Themenbereich *Stimme, Stimmtraining, Rhetorik*
- Viele Veranstaltungen, die wahrscheinlich Sprachförderung und sprachensible Didaktik enthalten, aber nicht explizit z.B. *Studentische Textarbeit in geistes- und sozialwissenschaftlichen Studiengängen optimieren, Miteinander sprechen - Gespräche, Dialoge und Diskussionen in Lehrveranstaltungen*

Kompetenzen, Bedürfnisse, Unterstützung von Hochschullehrkräften?

Arbeitsauftrag:

1. Gruppeneinteilung: Bitte sammeln Sie sich zu je ca. 6 Personen vor den einzelnen Plakaten, so dass keine Institution zweimal pro Gruppe repräsentiert ist.
2. Diskutieren Sie die jeweilige Frage und protokollieren Sie Ihre Antworten auf dem Plakat.
3. Wechseln Sie als Gruppe zur nächsten Plakat. Ergänzen, kommentieren und/oder sortieren Sie die Antworten der Vorgängergruppe.

Dialog zwischen Fachdisziplinen

- Wie kann ein Dialog zwischen den Fachdisziplinen initiiert werden?
- Wie können die Fachdidaktiken, Fach- und Bildungswissenschaften überzeugt werden, sich an Lehre und Forschung im Bereich Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache zu beteiligen?
- **Wie machen Sie das?** - Beispiele und Erfahrungen aus *Ihren* Arbeitsbereichen/ Hochschulen
- Wie präsent ist das Thema in anderen Fächern/ Fachdidaktiken?
- Schlechte Beispiele und Probleme?

Kontakt

- Prof. Dr. Magdalena Michalak: m.michalak@uni-koeln.de
- Dr. des. Carolin Kölzer: ckoelzer@uni-koeln.de
- Katarina Wagner: katarina.wagner@mercator.uni-koeln.de